

Demenzkranke erleben Generalprobe im Theater



Die Besucher wurden persönlich begrüßt.

Gießen (hin). Das Stadttheater und die Initiative Demenzfreundliche Kommune (IDfK) gehen neue Wege. Erstmals war jetzt eine Gruppe von Menschen mit Demenz zu Gast bei einer Generalprobe des Philharmonischen Orchesters Gießen. Marion Bathe, Abdul-M. Kunze und Masae Nomura (Stadttheater) sowie Dagmar Hinterlang und Elisabeth Bender (IDfK) hießen die Besucher willkommen, wobei sie einfühlsam auf deren Bedürfnisse eingingen.

Menschen mit Demenz sind Musik gegenüber sehr aufgeschlossen. Über eine Geigensaite zu streichen oder die Vibration des Instruments zu spüren war deshalb ein gelungener, die Gefühle ansprechender Auftakt. Für einige der Gäste – allesamt Bewohner des Albert-Osswald-Hauses im Tannenweg – verbanden sich die Eindrücke mit persönlichen Erinnerungen an frühere Theaterbesuche, an Familienangehörige oder an die Heimatstadt.

Die Generalprobe umfasste das Werk »Central Park in the Dark« von Charles Ives und das Klavierkonzert Nr. 21 KV 467 von Wolfgang Amadeus Mozart (Leitung Moritz Eggert). Die Gäste lauschten konzentriert und aufmerksam. Der rund einstündigen Probe folgte ein kleines Nachgespräch. Die darin wahrgenommene, entspannte Atmosphäre belegte die Zufriedenheit der Gäste, die sich – manch körperlicher Beeinträchtigung zum Trotz – beschwingt auf dem Heimweg machten.

Für die Orchesterprobe am 17. April sind Anmeldungen willkommen. Nähere Informationen unter Tel. 0641/25425 (Dagmar Hinterlang, IDfK) oder unter www.demenzinitiative-giessen.de.
(Foto: hin)